

## **Das Sparschwein heute: zum Anfassen und digital**

Bereits die alten Griechen und Römer verwendeten Behälter mit einem Schlitz, um Münzen zu verwahren. Die älteste bekannte Spardose ist ein kleiner, griechischer Schatztempel aus Ton. Ein Thesaurus, von dem das heutige Wort Tresor stammt.

Auch im Mittelalter nutzten die Menschen Tongefäße, um darin Geld aufzuheben. In dieser Zeit tauchten außerdem die ersten Spardosen in Form von Schweinen auf. Schon damals galt das Tier als Symbol für Glück und Wohlstand. Das Sprichwort „Schwein haben“ beschreibt genau das: Nur jemand, der vermögend war, konnte sich eigenes Vieh leisten und hatte immer zu essen.

### **Kinderschalter: Geschenke fürs Sparen in der Sparkasse**

Ausgedient hat es noch nicht, das Sparschwein. Besonders beim Weltspartag der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee kommt es an den Kinderschaltern, die die Mitarbeiter in den Geschäftsstellen gestaltet haben, zu Ehren. Wer es ausleeren lässt, bekommt dafür ein kleines Geschenk. Die am schnellsten sind, sogar einen kleinen Eisbären als Kuschtier.

### **Sparschwein in der Hosentasche**

Aber es gibt jetzt auch etwas Neues, Zeitgemäßes: ein Sparschwein in der Hosentasche. Klingt komisch? Ist aber ganz einfach. Mit Klicksparen habt man das Sparschwein immer dabei – auf dem Smartphone. Ihr träumt von einer Spielkonsole, einer Reise oder den Führerschein? Richtet Euch in Eurer Sparkassen-App das neue Sparziel ein und legt immer, wenn Ihr wollt, einen kleinen Betrag zurück. Mit nur einem Klick. Automatisch.

So wächst der Sparbetrag und die Erfüllung des Wunsches rückt Klick für Klick näher. Für die richtige Motivation, ladet einfach ein Bild Eures Ziels hoch und habt es immer vor Augen. Klappt bestimmt! Fragt einen Berater in einer Geschäftsstelle der Kreissparkasse.